

Inhaltsverzeichnis

.....

1	e-teaching.org an der Waterkant	1
2	Tagungen.....	1
3	Lieblink.....	3
4	Neu im Portal	4
5	Tooltip	7
6	Lesecke.....	8
7	Partnernews.....	8
8	Glosse.....	10

1 e-teaching.org an der Waterkant

.....

Vom 13. bis 16. September fanden in Rostock die beiden größten Events der deutschsprachigen E-Teaching Community erstmals im Verbund statt: Die Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) wurde gemeinsam mit der E-Learning Fachtagung der Gesellschaft für Informatik (DeLFI) veranstaltet.

Für das Projekt PELe war die Doppeltagung auch ein doppelter Erfolg: Jeelka Reinhardt und Felix Friedrich vom e-teaching.org Team gewannen den Best Paper Award der GMW mit dem Beitrag „Einführung von E-Learning in die Hochschule durch Qualifizierung von Hochschullehrenden. Zur Evaluation eines Online-Qualifizierungsportals“. Bei der Verleihung des MEDIDA-PRIX zählten gleich zwei Partnerhochschulen des Portals zu den glücklichen Gewinnern. Mehr dazu erfahren Sie in den Partnernews.

In der Folgeweche war das Team von e-teaching.org bei der Campus Innovation in Hamburg mit von der Partie. Vom 20. bis zum 22. September waren dort eingeladene Vorträge zur strategischen Integration von E-Learning in die Institution Hochschule zu hören.

2 Tagungen

.....

Die E-Teaching Community hat einen aufregenden Tagungssommer hinter sich – wir informieren Sie in unseren Konferenzberichten am Ende der Tagungsliste. Sie waren noch nicht weg? Oder sind immer noch reiselustig? Die folgenden Veranstaltungen erwarten Sie im Oktober und November:

Hessisches eLearning Symposium Gießen 10.10.2005
<http://www.e-learning-hessen.de/symposium05/>

6. DINI Jahrestagung Augsburg 11.10.2005 - 12.10.2005
<http://www.dini.de/veranstaltung/jahres/2005/index.php>

SCIL St. Gallen 11.10.2005 - 12.10.2005
<http://www.scil.ch/congress-2005/>

5. Trinationaler Marktplatz der Virtuellen Lehre FH Mittweida, Sachsen 22.10.2005 - 23.10.2005
<http://www.htwm.de>

E-Learn 2005 Vancouver, Kanada 24.10.2005 - 28.10.2005
<http://www.aace.org/conf/eLearn/default.htm>

Mlearn Kapstadt, Südafrika 25.10.2005 - 28.10.2005
<http://www.mlearn.org.za/>

ETH-NET 2005 Zürich 04.11.2005 - 04.11.2005
http://www.net.ethz.ch/services/net_elc_tagungen

eTutoring Impulse Salzburg 10.11.2005 - 10.11.2005
<http://www.circle3.info/>

ECEL 2005 Amsterdam, NL 10.11.2005 - 11.11.2005
<http://www.academic-conferences.org/ecel/ecel2005/ecel05-call-papers.htm>

Open Source for Education in Europe Heerlen, Niederlande 14.11.2005 - 15.11.2005
<http://www.openconference.net/index.php?cf=3>

IASTED 2005 Phoenix, USA 14.11.2005 - 16.11.2005
<http://www.iasted.org/conferences/2005/phoenix/hci.htm>

WMTE 2005 University of Tokushima, Japan 28.11.2005 - 30.11.2005
<http://lttf.ieee.org/wmte2005/netscape/index.html>

ICCE 2005 Singapore 28.11.2005 - 02.12.2005
<http://www.icce2005.servy.net/>

Online-Educa Berlin 30.11.2005 - 02.12.2005
http://www.online-educa.com/de/the_conference.htm

Rückspiegel – der Konferenzbericht:

Die „Mensch und Computer“ Tagung fand in diesem Jahr vom 4.-7.9.05 in Linz statt. Informatiker, Arbeitswissenschaftler und Psychologen trafen zusammen, um Fragen rund um das Thema Softwareergonomie zu diskutieren. Birgit Gaiser hat sich für Sie dort umgesehen.

Die Tagung der Gesellschaft für Informatik des Fachbereichs „Mensch-Computer Interaktion“ und des German Chapters der acm, wurde in Kooperation mit der Universität Linz, der Ars Electronica und der Österreichischen Computer Gesellschaft veranstaltet. Bereits durch diese Konstellation war die diesjährige Tagung insbesondere den Themen Kunst und Wissenschaft verpflichtet. Eine am Tagungsort organisierte Ausstellung, die den frühen Anfängen der Computerkunst gewidmet war, sowie ein Nachmittag auf der Ars Electronica, trugen das ihre dazu bei, eine Brücke zwischen den vermeintlich disparaten Disziplinen zu schlagen.

Inhaltlich herauszustellen sind die Beiträge zur ergonomischen Gestaltung von Internettexten – dem Wording. Ausgehend von Erkenntnissen aus Studien zum Leseverhalten und Verständnis, wurden teils altbekannte, teils neue Anforderungen speziell für elektronisch publizierte Texte ab-

geleitet. Interessant auch der Vorschlag von Noam Tractinsky, Ästhetik als „basic human need“ in der Maslow'schen Bedürfnispyramide aufzunehmen.

Hingegen litten selbst eingeladene Vorträge teilweise an einer wenig ergonomischen, wenn auch mitunter poetischen Diktion. Längst den roten Faden verloren, blieb so manchem Zuhörer nur die Genugtuung, wenn ein Satz nach zwei Einschüben und einer spontan erzählten Anekdote doch noch ein Ende fand.

Eine besondere Qualität der Tagung besteht in der Verknüpfung von Praxis und Wissenschaft. Transfer und Austausch werden insbesondere durch zahlreiche Usability Professional Tracks unterstützt. Auch informelle Events wie das Galadiner tragen maßgeblich zu einer offenen diskursorientierten Tagungskultur bei. Ein Besuch der „Mensch und Computer“ ist also durchaus empfehlenswert. Wenn auch Frieder Nake die Softwareergonomie für tot, gar mausetot erklärte, muss sich die Tagung zumindest in Hinblick auf nachwachsende Interessenten keine Sorgen machen: Rund ein Drittel der Teilnehmer waren Studierende.

TIPP: Der der Konferenzband der „ & Computer 2004“ steht online zur Verfügung unter <http://www.mensch-und-computer.de/>.

3 Lieblink

.....

Im aktuellen Lieblink führen wir Sie in die Welt der P2P-Netze und Online-Tauschbörsen.

Alltag im Multimediarium: Die Köpfe der Studierenden sind hinter den Bildschirmen versenkt und monotone Tippgeräusche sind die einzige Reaktion auf Ihren Lehrstoff. Wollten Sie schon immer wissen, was die Teilnehmer Ihrer Veranstaltung machen, während sie Ihnen gerade nicht zuhören? Eine mögliche Antwort gibt die englischsprachige Serie „The Scene“.



Im Mittelpunkt steht der New Yorker Student Brian Sandro, der gemeinsam mit seinen Online-Kumpanen raubkopierte Filme in Tauschbörsen bereitstellt.

Die Produktion geht filmisch neue Wege: Die Machenschaften, Beziehungen, Intrigen und Ränkespiele der Protagonisten entfalten sich über Chatfenster und E-Mails. Der Desktop

wird zur Bühne der Handlung. Die virtuelle Realität steht im Vordergrund, die Regungen der Akteure werden lediglich über ein kleines Webcamfenster gezeigt.

Die einzelnen Folgen können kostenlos heruntergeladen werden:

<http://www.welcometothescene.com/download.shtml>

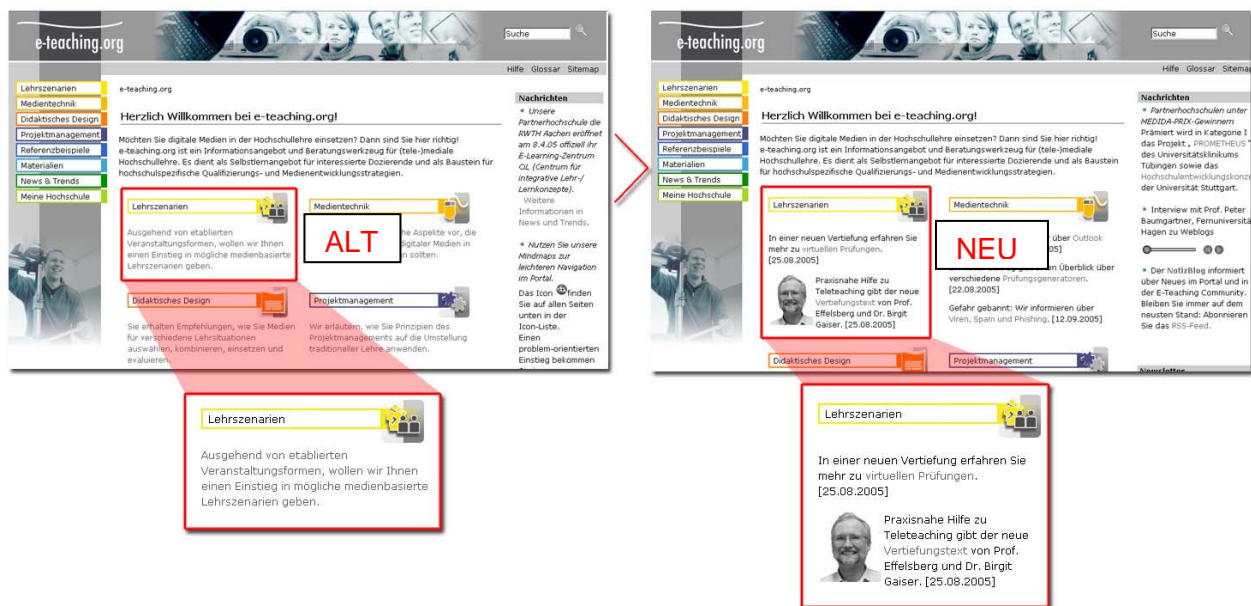
Zur Ansicht benötigen Sie einen Player, z.B. Real sowie den passenden Codec, der - ebenso wie die einzelnen Episoden - auf der Download-Seite zur Verfügung steht. e-teaching.org Prädikat: Sehenswert!

4 Neu im Portal

e-teaching.org ist „work-in-progress“: Layout, Funktionen und Inhalte werden kontinuierlich weiterentwickelt, verbessert und ausgebaut.

Layout

Das Auge liest mit – getreu diesem Motto sind wir stets bestrebt, das Layout zu verbessern. Damit Sie schneller finden, was Sie wirklich interessiert, haben wir in den vergangenen Monaten die Homepage des Portals umgestaltet. Aktuelle Meldungen kündigen hier nun stets neue Inhalte an.



Feedback zum Redesign ist wie immer willkommen: feedback@e-teaching.org

Interviews

Nicht nur an der Verpackung, auch am Inhalt wurde gearbeitet. Als neues Format bietet e-teaching.org nun unregelmäßig Audio-Interviews mit Pionieren, Protagonisten und Peers der E-Learning Szenerie – das aktuelle Interview finden Sie immer auf der Homepage. Zum Abspielen benötigen Sie den Flash Player.

http://www.macromedia.com/shockwave/download/download.cgi?P1_Prod_Version=ShockwaveFlash

Weblog

e-teaching.org im Blogging Fieber: Die Rubrik News & Trends wurde grundlegend umstrukturiert. Ein NotizBlog kündigt neue Texte an und beinhaltet Hinweise auf Veranstaltungen, Ausschreibungen und Wettbewerbe. Kurznachrichten und so genannte Podcasts (Audio-Interviews) runden das Angebot ab. http://www.e-teaching.org/news/eteaching_blog/

Als Hochschulredakteur einer e-teaching Partnerhochschule können Sie selbst mitbloggen. Allen anderen Nutzern des Portals steht die Kommentarfunktion zur Verfügung.

Immer informiert bleiben Sie mit dem RSS- Feed des NotizBlogs. Übernehmen Sie dazu folgenden Link in Ihren RSS-Reader:

http://www.e-teaching.org/news/eteaching_blog/getRss.

Grundlegende Informationen zu RSS erhalten Sie in der thematischen Vertiefung unter Didaktisches Design:

<http://www.e-teaching.org/didaktik/recherche/quellen/rss/index.html>.

Alles, was unter News & Trends publiziert wurde und zu interessant ist, um einfach vergessen zu werden finden Sie nach wie vor im Archiv:

<http://www.e-teaching.org/news/archiv/>

Inhalte

Bei e-teaching stehen die Tasten selten still – wenn die Redaktionsmitglieder nicht gerade in der Teeküche Espresso trinken, wird fleißig an neuen Inhalten gebastelt.

Didaktisches Design

Mit Hilfe von Schaubildern werden die Lehrmaterialien lebendiger und leichter verständlich.

<http://www.e-teaching.org/didaktik/gestaltung/visualisierung/abstrakt/schaubild>

Eine Möglichkeit, den Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden zu unterstützen sind E-Portfolios.

<http://www.e-teaching.org/didaktik/gestaltung/kommunikation/portfolio/index.html>

Die Usability-Test Methode „Lauter Denkens“ wird im Langtext von Uwe Frommann dargestellt.

http://www.e-teaching.org/didaktik/qualitaet/usability/Lautes%20Denken_e-teaching_org.pdf

Alles was Sie bei der Erstellung einer Veranstaltungshomepage beachten müssen erfahren Sie in der neuen Vertiefung.

<http://www.e-teaching.org/didaktik/gestaltung/textaufbereitung/hypertext/homepage>

Wie Sie Ihre hypermediale Umgebung entsprechend der Zielsetzung optimal organisieren, erfahren Sie in der Vertiefung Hypertextstruktur.

<http://www.e-teaching.org/didaktik/gestaltung/textaufbereitung/hypertextstrukturen/index.html>

Das Spektrum virtueller Welten reicht von textbasierten MUDs bis hin zu aufwändigen multi-medialen Simulationsumgebungen.

<http://www.e-teaching.org/didaktik/gestaltung/vr/index.html>

Vertiefende Informationen zum Einsatz virtueller Welten in der Lehre bietet der Langtext von Stephan Schwan und Jürgen Buder:

<http://www.e-teaching.org/didaktik/gestaltung/vr/vr.pdf>

Projektmanagement

Geeignete Supportangebote können die Einführung digitaler Medien unterstützen.

http://www.e-teaching.org/projekt/nachhaltigkeit/beratung/index_html

Eine Möglichkeit der Finanzierung von E-Learning bildet die Akquirierung von Mitteln oder Dienstleistungen über Spender, Stifter oder Sponsoren.

http://www.e-teaching.org/projekt/geschaeftsmodell/sponsoring/index_html

Erhöhter Wettbewerbs- und Kostendruck lässt neue Kooperationsformen zwischen Universitäten entstehen. Gerade bei kostenintensiven E-Learning-Produkten ist deren Nutzung an nur einem Standort in den seltensten Fällen wirtschaftlich.

http://www.e-teaching.org/projekt/geschaeftsmodell/kooperationen/index_html

Auch die Politik beeinflusst, wie sich Hochschulsysteme und Studienstrukturen entwickeln. Die umfangreichsten Veränderungen hängen dabei mit der Erklärung von Bologna zusammen.

<http://www.e-teaching.org/projekt/nachhaltigkeit/politisch/>

Lehrszenerien

Wie Sie eine klassische Vorlesung durch die Integration digitaler Medien zu einer Bologna-kompatiblen Lehrveranstaltung umstrukturieren können, zeigt Ihnen der Langtext von Sengstag & Miller (2005).

http://www.e-teaching.org/lehrszenarien/vorlesung/sengstag_miller.pdf

In einem neuen Bereich erfahren Sie mehr zu virtuellen Prüfungen.

http://www.e-teaching.org/lehrszenarien/pruefung/index_html

Medientechnik

Eine sichere und dauerhafte Datenhaltung ist für jede Benutzerin und jeden Benutzer von Computern ein wichtiges Thema.

http://www.e-teaching.org/technik/datenhaltung/index_html

In einem Chat können Sie textbasiert und synchron über das Internet kommunizieren. Es ist ein direkter Austausch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Chats möglich.

http://www.e-teaching.org/technik/kommunikation/chat/index_html

Neue Produktsteckbriefe:

SnapNDrag ist ein Freeware-Programm für den Macintosh, um Momentaufnahmen vom Bildschirminhalt (Screenshots) zu machen.

<http://www.e-teaching.org/technik/produkte/snapndragsteckbrief>

TeXnicCenter ist eine umfangreiche Entwicklungsumgebung für Windows, um LaTeX -Dokumente zu erstellen.

<http://www.e-teaching.org/technik/produkte/texniccentersteckbrief>

GrabCaptureScreen ist ein Programm zum Erstellen von Screenshots (Screen-Capturing).

<http://www.e-teaching.org/technik/produkte/grabcapturesteckbrief>

Der Deskmarker dient dazu, bestimmte Bereiche auf dem Desktop hervorzuheben.

<http://www.e-teaching.org/technik/produkte/deskmarkersteckbrief>

url2bmp ist ein sehr kleines Programm (nur eine Datei) zum Erstellen von Screenshots von Webseiten.

<http://www.e-teaching.org/technik/produkte/url2bmpsteckbrief>

Der Xenu Linkchecker ist ein kleines, aber sehr leistungsfähiges Programm, das auf Knopfdruck eine Webseite nach ungültigen Verweisen durchsucht.

<http://www.e-teaching.org/technik/produkte/xenusteckbrief/>

Drupal ist ein kostenloses Open Source Content Management System (CMS), das unter der GNU General Public License veröffentlicht ist.

<http://www.e-teaching.org/technik/produkte/drupalsteckbrief/>

TIPP: Immer auf dem neuesten Stand sind Sie mit dem RSS Feed von e-teaching.org!

http://www.e-teaching.org/news/eteaching_blog/getRss

5 Tooltipp

.....

RSS-Reader verschaffen Ihnen einen schnellen und effizienten Zugang zu den aktuellen Informationen und Inhalten eines Webangebots. e-teaching.org bietet Nachrichten und Web-Inhalte als RSS-Feed an. Per Abonnement sind Sie informiert, ohne dass ein Besuch des Portals erforderlich wird. Mit der periodischen Überprüfung auf neue Feeds durch den RSS-Reader erhalten Sie stets die aktuellsten Informationen, so wie Sie es schon von dem Abrufen Ihrer E-Mails kennen.

Klipfolio

KlipFolio ist ein Freeware News Reader für Windows, der Informationen aus allen Bereichen des täglichen Lebens anzeigen kann. Neben RSS-, Atom- und RDF-Feeds werden die erweiterten programmspezifischen Klips unterstützt. Durch die große Auswahl an Klips (z. B. Tagesschau, Spiegel, N24, HeiseOnline, BCC etc.) erstellen Sie sich schnell einen persönlichen News-Ticker. Ein Klip kann mehrere Feeds einer Seite enthalten. Die erhaltenen Meldungen beschränken sich auf die Headline und einer kurzen Zusammenfassung. Headlines sind bei Klipfolio Verweise, die dann im Browser geladen werden.

Nähere Informationen zu Klipfolio finden Sie im Portal im Produktsteckbrief:

<http://www.e-teaching.org/technik/produkte/klipfoliosteckbrief>

Eine Sammlung von Klips ist unter <http://www.klipfarm.com/farm.php> erreichbar.

NetNewsWire

Dieser RSS-Reader richtet sich an die Macintosh-Anwender und ist in einer Lite-Version als Freeware kostenlos erhältlich. Er unterstützt neben RSS-Feeds auch Atom-Feeds und Podcasting. NetNewsWire bindet den Browser Safari ein, um auch das Surfen zu weiterführenden Webseiten unter seiner Oberfläche zu ermöglichen. NetNewsWire kann eigene Feeds erstellen und veraltete Feeds automatisch aussortieren. Eine integrierte Suchfunktion erleichtert das Wiederauffinden von Meldungen in den abonnierten Feeds.

Nähere Informationen zu NetNewsWire finden Sie im Portal im Produktsteckbrief:

<http://e-teaching.org/technik/produkte/netnewswiresteckbrief>.

6 Lesecke

.....

Die Blätter verfärben sich und das Laub raschelt – der Herbst hält Einzug! Da wird es Zeit, mal wieder in einem guten Buch zu blättern. Christian Kohls hat einen Tipp für Sie aus dem Open Source Bereich.

Maier-Häfele, K. & Häferle, H. (2005). Open-Source-Werkzeuge für e-Trainings – Übersicht, Empfehlungen und Anleitungen für den sofortigen Seminareinsatz. Bonn: managerSeminare Verlag.

Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über Art und Einsatzmöglichkeiten verschiedener E-Learning-Werkzeuge und listet für jede Kategorie mehrere Open-Source-Lösungen auf. Anhand eines Kriterienkatalogs wird erläutert, worauf bei der Entscheidungsfindung für ein Werkzeug zu achten ist. So bleibt es jedem selbst überlassen, verschiedene Produkte auszuprobieren oder auf die sinnvollen Empfehlungen der Autoren zurückzugreifen. Der letzte Teil des Buches demonstriert konkrete Einsatzszenarien unter Verwendung der vorgestellten Werkzeuge.

Die einzelnen Produkte sind innerhalb der Abschnitte alphabetisch und nicht thematisch geordnet, so dass sich das Buch vor allem als praktisches Nachschlagewerk eignet. Allein schon die breite Übersicht an kostenlosen Produkten und die praxisnahen Auswahlhilfen machen das Buch empfehlenswert.

7 Partnernews

.....

Die e-teaching.org Partnernews bieten eine Plattform um über Aktuelles aus kooperierenden Hochschulen zu informieren. Wir berichten über Projekte, Neuigkeiten, Veranstaltungen und Treffen der Community.

Auf dem Portal e-teaching.org versammeln sich inzwischen 14 kooperierende Hochschulen. Dabei handelt es sich um 9 Universitäten und 4 Fachhochschulen sowie eine universitäre Einrichtung (Charite). Neu als Partner hinzugekommen sind in letzter Zeit die Hochschule der Medien Stuttgart (www.hdm-stuttgart.de) und die FH Brandenburg (www.fh-brandenburg.de).

Zwei Partner unter den Gewinnern des MEDIDA-PRIX

Gratuliert werden kann sowohl der Universität Tübingen als auch der Universität Stuttgart. Der von der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) verliehene MEDIDA-PRIX prämiert herausragende Projekte im Bereich Mediendidaktik und Hochschulentwicklung.

Der mit 50.000 Euro dotierte Preis in der Kategorie Digitale Medien geht dieses Jahr an das Projekt PROMETHEUS (zukünftig 4eforU) des Universitätsklinikums Tübingen.

Das Projekt simuliert eine klinische Ambulanzsituation im virtuellen Raum. Das Lernmanagementsystem wird in der medizinischen Aus- und Weiterbildung eingesetzt.

<http://www.e-teaching.org/referenzbeispiele/prometheusmed>

Der mit 25.000 Euro dotierte Preis in der Kategorie Hochschulentwicklung mit Digitalen Medien geht an das Projekt Campus-online education der Universität Stuttgart. Prämiert wird damit das umfassende E-Learning-Konzept der Hochschule, das die Integration digitaler Medien sowie den Ausbau der Medienkompetenz innerhalb der gesamten Hochschule vorsieht.

http://www.e-teaching.org/projekt/fallstudien/uni_stuttgart/index_html

FU Berlin

Die e-teaching.org Hochschule FU Berlin veranstaltete am 26. September eine bundesweite Tagung zum Thema „Beratung + E-Learning - Möglichkeiten und Grenzen von E-Learning in der Beratung an Hochschulen“. Dr. Birgit Gaiser vom Portalteam hielt einen Vortrag zum Thema Beratung & Qualifizierung. Auf Basis einer Benchmarking Studie werden im Beitrag verschiedene Supportkonzepte vorgestellt.

http://www.e-teaching.org/hochschule/fu_berlin

Partnerworkshop



Vom 8.-9. Dezember 05 findet der erste Workshop für alle e-teaching.org Partnerhochschulen am Institut für Wissensmedien in Tübingen statt. Ziel ist es einen tieferen Einblick in die Inhalte und Nutzungsmöglichkeiten des Portals e-teaching.org zu geben. Dabei wird besonders auf die neuesten Entwicklungen aber auch Planungen eingegangen. Im Rahmen des Workshops erhalten die Partnerhochschulen die Möglichkeit, ihre Wünsche und Vorschläge einzubringen. Ziel ist, das Portal im Dialog mit den Nutzern zu

verbessern und zu optimieren. Außerdem möchten wir unseren Partnern Gelegenheit zum Networking geben. Attraktives Vorprogramm ist die Einführung in das Open Source Lernmanagementsystem Moodle von Olaf Kriseleit vom Multimedia Lehr- und Lernzentrum der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Einladung wurde bereits an die Ansprechpartner der Hochschulen verschickt. Falls Sie noch Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich bitte beim Portalteam: feedback@e-teaching.org

8 Glosse

Nicht nur das Redaktionsteam war im Tagungssommer auf Reisen auch Heinz-Rüdiger Hisgen und Klara Latsch haben ihre Kofferchen gepackt – Ziel war die Campus Innovation, die auch Frauenbeauftragte Latsch diesmal nachsichtigerweise besuchte. „Gender Mainstreaming ist ja schließlich in der Tat ein Fremdwort“ – wird sie zitiert.



Der ganze Film mit Animation und Ton ist zu finden unter:

http://mm.dfilm.com/mm2s/mm_route.php?id=2602184